

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT
über die 18. Sitzung
der Regionalversammlung Südhessen (RVS)
(IX. Wahlperiode)
am 13. September 2019

Tagungsort: Stadtverordnetensitzungssaal im Rathaus „Römer“ in Frankfurt am Main

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Obere Landesplanungsbehörde:
Frau Regierungspräsidentin Lindscheid
Herr Dr. Beck
Frau Güss
Herr Hennig
Herr Ortmüller
Herr Martin

Schriftführerin: Frau Scheuermann

TO I

1. Neuwahl der oder des Vorsitzenden der Regionalversammlung Südhessen
2. B 426 Ortsumgehung Ober-Ramstadt/Hahn - Planfeststellungsverfahren
hier: Beteiligung der Regionalversammlung Südhessen - Drs. Nrn. IX / 94.0 und 94.1
3. Regionales Entwicklungskonzept Südhessen - Drs. Nr. IX / 99.0
4. Terminplan 2020 - Drs. Nr. IX / 98.0
5. Bericht der oberen Landesplanungsbehörde

Der stellvertretende Vorsitzende der Regionalversammlung Südhessen (RVS), **Herr Gerhard Herbert**, begrüßte die Anwesenden. Sein besonderer Gruß galt Frau Regierungspräsidentin Lindscheid und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der oberen Landesplanungsbehörde. Des Weiteren begrüßte er die anwesenden Pressevertreter.

Er gratulierte - auch im Namen der RVS - Herrn Achim Fey zum 60. Geburtstag, Herrn Hans Fürst zum 65. Geburtstag sowie Herrn Klaus-Peter Flesch und Herrn Hans-Dieter Karl zum 70. Geburtstag.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung der RVS form- und fristgerecht erfolgt ist. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 9. September 2019 im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht.

Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Regionalversammlung fest. Er wies darauf hin, dass von der Geschäftsstelle heute folgende Unterlagen verteilt wurden:

Protokoll des WV vom 5.09.2019, **Protokolle** des HPA und des ÄR vom 06.09.2019 sowie als **Tischvorlage** zum TOP „Regionales Entwicklungskonzept Südhessen“ die **Drs. Nr. IX / 99.2** - Änderungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 30.08.2019

Auf Grund der in der Sitzung des Ältestenrates vom 6. September 2019 erfolgten Beratungen ergibt sich für die heutige Sitzung folgende Tagesordnung:

TO I

1. Neuwahl der oder des Vorsitzenden der Regionalversammlung Südhessen
2. Regionales Entwicklungskonzept Südhessen - **Drs. Nr. IX / 99.0, 99.1 und 99.2**
3. Bericht der oberen Landesplanungsbehörde

TO II

4. B 426 Ortsumgehung Ober-Ramstadt/Hahn - Planfeststellungsverfahren
hier: Beteiligung der Regionalversammlung Südhessen - **Drs. Nr. IX / 94.0 und 94.1**
5. Terminplan 2020 - **Drs. Nr. IX / 98.0**

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungswünsche.

Herr Herbert rief nun **TO II** zur Abstimmung auf.

Beschluss: Die Regionalversammlung Südhessen stimmt den Drucksachen unter Tagesordnung II in der Fassung der Ausschüsse einstimmig zu.

zu TOP 1: Neuwahl der oder des Vorsitzenden der Regionalversammlung Südhessen

Herr Herbert teilte mit, dass Herr Joachim Arnold den Vorsitz der Regionalversammlung Südhessen niedergelegt habe. Im Namen der RVS bedankte er sich bei Herrn Arnold für dessen eloquente Sitzungsleitung.

Von der SPD-Fraktion wurde **Herr Uwe Kraft** als neuer RVS-Vorsitzender vorgeschlagen.

Da keine weiteren Vorschläge gemacht wurden und gegen den Vorschlag von **Herrn Herbert**, die Wahl des Vorsitzenden in offener Abstimmung durchzuführen, **keine Einwendungen** erhoben wurden, ließ er durch Handaufheben über den Wahlvorschlag abstimmen.

Abstimmung:

Die Regionalversammlung Südhessen wählt Herrn Uwe Kraft einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen sowie des Vertreters der ÜWG, zu ihrem Vorsitzenden.

Herr Kraft erklärte, dass er die Wahl zum Vorsitzenden der Regionalversammlung Südhessen annehme.

Herr Herbert gratulierte Herrn Kraft zu dessen Wahl.

Herr Kraft bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und übernimmt die Sitzungsleitung. Er bedankte sich auch bei Herrn Arnold für seine stets souveräne Sitzungsführung.

zu TOP 2: Regionales Entwicklungskonzept Südhessen - **Drs. Nr. IX / 99.0, 99.1 und 99.2**

Frau Lindscheid erklärte, dass das nun vorliegende „Regionale Entwicklungskonzept - REK“ des Planungsbüros Albert Speer + Partner (AS+P) einen ersten wichtigen Schritt bei der Neuaufstellung des Regionalplans Südhessen darstelle. Die Erstellung eines den Gesamttraum umfassenden Konzeptes am Beginn des Planungsprozesses sei einmalig in der Region Südhessen. Die Fachplaner des Büros AS+P sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des RP hätten mit Unterstützung des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain an der Beantwortung der zentralen Frage gearbeitet, wo die künftig benötigten Flächenpotentiale zu verorten sein könnten. Sie berichtete ausführlich über den Prozess, der zu dem jetzt vorliegenden Gutachten geführt hat. Die Erkenntnisse, die Überlegungen sowie der Fortgang des Konzeptes seien regelmäßig im gemeinsamen Arbeitskreis für Grundsatzfragen von Regionalversammlung und Verbandschammer vorgestellt und diskutiert worden. Das vorliegende REK zeige nun Potentialflächen aus Sicht des Gutachters auf. Berücksichtigung fand dabei die Tatsache, dass sich das Mobilitätsverhalten der Menschen in der Region in einem enormen Umbruch befinde. Dies sei Grund genug, sich noch einmal zu vergewissern, wie sich diese konzeptionellen Überlegungen in den Prozess der Neuaufstellung des Regionalplans/RegFNP einfügen sollten. Frau Lindscheid berichtete, dass in Südhessen heute knapp 4 Millionen Menschen auf 7500 km² lebten. Es bestehe eine Dichte von 530 Einwohner pro km². Gleichzeitig seien Disparitäten zwischen wachsenden und schrumpfenden Räumen zu beobachten. Die Planung müsse diesen spezifischen Herausforderungen Rechnung tragen. Vor dem Hintergrund, dass Flächen endlich

sind und Belange des Klima- und Naturschutzes, der Land- und Forstwirtschaft einem ungebremsen Flächenverbrauch entgegenstehen, laute die Herausforderung jetzt, ob, wo und wie es gelingen könne, den hohen und wachsenden Bedarf an Wohn-, Gewerbe- und Logistikflächen zu decken. Hierfür bedürfe es zunächst eines sorgfältigen Überblicks über die Möglichkeiten, um diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Dieser Überblick liege nun allen in Form des Regionalen Entwicklungskonzeptes vor. Dieses Konzept könne helfen, die notwendigen Auseinandersetzungen über die aktuellen Herausforderungen in der Region zu führen. Für die nun in den Fraktionen anstehenden Diskussionen habe man mit dem REK eine gute, fundierte, planerische Basis geschaffen. Die Empfehlungen und Anregungen der Fraktionen würden dann mitaufgenommen. Im Übrigen sei den Fraktionen das weitere Prozedere sowie der dahinterliegende Zeitplan bekannt.

Herr Röttger (CDU) begrüßte es grundsätzlich, dass ein externer Gutachter beauftragt wurde Grundlagen für den neuen Regionalplan zu ermitteln und ein Konzept für die weitere Entwicklung der Region vorzulegen. Das Büro AS+P habe der RVS eine gute Diskussionsgrundlage für die weiteren Beratungen geliefert. Kritisch werde von seiner Fraktion jedoch betrachtet, dass die Bevölkerungs- und Wohnraumbedarfsprognose relativ kritiklos in das Gutachten übernommen wurden. Die Fragen, ob die Region diesen angenommenen Bevölkerungszuwachs verkrafte und ob die Infrastruktur dafür überhaupt ausreiche, fehlten. Um die Frage nach einer ausreichenden verkehrlichen Infrastruktur klären zu können, bedürfe es dringend einer Mobilitätsstudie bevor endgültig über den Regionalplan beschlossen werden könne. Was tatsächlich Grundlage für die Eckpunktepapiere oder den neuen Regionalplan sein solle, müsste in den Fraktionen ausführlich diskutiert und schlussendlich der Verwaltung vorgegeben werden.

In den anstehenden Diskussionen gebe es eine Reihe von Fragen zu beantworten:

- Wie und wo soll die Region wachsen?
- In welchem Umfang ist Wachstum ohne Verbesserungen beim Thema Schiene und Straße vertretbar?
- Ist ein überproportionales Wachstum im Kern der Region bei gleichzeitigem Leerstand im ländlichen Raum vertretbar?
- Sind neue Siedlungsschwerpunkte auf der grünen Wiese gewollt und wenn ja - wo oder ist ein organisches Wachstum in der gesamten Region gewollt?

Zu bewerten gelte auch wie der Gutachter bei seinen Vorschlägen für neue Siedlungsflächen mit dem Thema Natur und Landschaft umgehe. Seine Fraktion halte den Ausschluss der regionalen Grünzüge als raumbedeutsame Restriktion für völlig inakzeptabel.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass bereits heute die aktuellen Dichtewerte nicht erfüllt würden, gelte es auch über die vorgeschlagene Anpassung der Dichten zu diskutieren.

Da es auch zu weiteren Themenbereiche wie z.B. Flächenvorhaltung, Gewerbe und Logistik noch Fragen zu klären gebe, habe seine Fraktion berechtigte Zweifel, dass alle Fragen, die sich nach Vorlage dieses Gutachtens stellten, bis Jahresende zu beantworten seien. Angesichts der Herausforderungen vor denen die Region stehe, müsse jedoch zeitnah, möglichst bis zum Jahresende entschieden werden, welche regionalbedeutsamen Flächen befürwortet werden und welche nicht. Abschließend teilte Herr Röttger mit, dass die CDU-Fraktion das Gutachten von AS+P nicht als Grundlage für Eckpunktepapiere oder gar den neuen Regionalplan

akzeptieren könne und deshalb dem Antrag der FDP-Fraktion folgen und das Gutachten lediglich zur Kenntnis nehmen werde.

Herr Rock (FDP) erläuterte, dass der Regionalplan ein Instrument der Politik sei, die Region zu gestalten und diese politische Gestaltung der Region sei seiner Fraktion wichtig. In der folgenden notwendigen Diskussion gelte es auch die Frage zu klären, wie viel möchte die Region an zusätzlicher Bevölkerung aufnehmen und welcher Grundlage, z.B. Zuwachs der Infrastruktur, bedarf es hierfür. Das Gutachten stelle für gewisse Aspekte sicherlich eine gute Diskussionsgrundlage dar, nach Meinung seiner Fraktion aber sicher nicht die Grundlage der Kriterien, auf der die Region entwickelt werden sollte.

Herr Gerfelder (SPD) gratulierte zunächst Herrn Kraft zu dessen Wahl zum Vorsitzenden der Regionalversammlung Südhessen. Im Namen seiner Fraktion dankte er dem Büro Albert Speer und Partner sowie auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Regierungspräsidiums für die geleistete Arbeit. Er dankte auch im Namen von Herrn Röttger den Mitgliedern des Arbeitskreises Grundsatzfragen, die den Prozess des REK begleitet und dort schon Impulse eingebracht hätten. Jetzt sei es Aufgabe der politischen Fraktionen sich mit den Ergebnissen dieses Gutachtens zu beschäftigen, dessen Inhalte zu bewerten, im Anschluss die entsprechenden Schlüsse daraus zu ziehen und eine politische Bewertung der gemachten Handlungsempfehlungen vorzunehmen.

Es werde sicherlich differenzierte Haltungen geben zu den einzelnen Themenbereichen, die für die Fortentwicklung dieser Region besprochen werden müssten:

- Grenzen des Wachstums
- zukunftsfähige Mobilität
- Umgang mit der Wohnraumbedarfsprognose
- Akzeptanz der vorgegebenen Dichtewerte
- Berücksichtigung der Vorstellung einzelner Kommunen
- Steuerung der Logistik über einen Flächenpool

Das Thema „Unterstützung des ländlichen Raums in der weit entfernten Peripherie“, also dort wo Schrumpfsregionen bereits bekannt seien, fehle komplett im REK. Ein weiteres wichtiges Thema sei der Bereich der Mobilität. Insbesondere in diesem Bereich sei man auf die zuständigen Stellen beim Land und der Region angewiesen ohne deren schnelle Unterstützung die prophezeiten Wachstumsprognosen nicht zu stemmen seien. Er vertrat die Auffassung, dass es hier insbesondere einer pointierten Positionierung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen bedürfe, ohne dessen Unterstützung man mit diesem Wachstum nicht werde umgehen können.

Abschließend teilte Herr Gerfelder mit, dass auch seine Fraktion dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion folgen werde.

Nach Meinung von **Herrn Kaufmann (DIE GRÜNEN)** stelle das REK ein informatives Papier dar. Er kritisierte u.a., dass das Thema Klimawandel und dessen Problematik zwar erwähnt, jedoch kein maßgebliches Kriterium der weiteren Planungsarbeit darstelle. Grundsätzlich orientiere sich das REK zu wenig an der Lebenswirklichkeit.

Für das akute Problem der Wohnungsversorgung biete das REK keine kurzfristige Lösung an. Eine Bedarfsanalyse, gleich auf welchen Parametern diese auch erstellt sei, schaffe noch kein

zusätzliches Angebot. Außerdem fehlten im REK mehr hilfreiche Hinweise bzw. Empfehlungen. Als Beispiel führte er die Aussage zum Thema Mobilität an: „Es muss im Interesse der Region darauf hingewirkt werden die Verfahren zu beschleunigen.“ Dies sei jedem bekannt, doch fehlten der RVS hier die notwendigen Instrumente und die Zuständigkeit läge woanders. Zu den REK-Aussagen zum Thema Regionale Grünzüge vertrat er die Auffassung, dass es hier keine Spielräume, wie im REK gefordert, geben sollte. Des Weiteren sei der Bereich Logistik im REK massiv überbetont. Aufgrund der vorhandenen Kritik und der noch zu klärenden Fragen, werde das REK von seiner Fraktion heute nur zur Kenntnis genommen.

Herr Urhahn (DIE GRÜNEN) bedankte sich beim RP für den Versuch einmal einen anderen Weg zu gehen und mit dem nun vorliegenden Gutachten einen Diskussionsprozess in Gang zu setzen. Er lobte auch die Zusammenarbeit mit dem Büro Albert Speer und Partner und hier insbesondere mit dem Projektleiter Herrn Kornmann. Leider seien die im AKG eingebrachten Anregungen nicht in das REK eingearbeitet worden. Ihm fehle insbesondere beim Thema Wohnraum eine soziale Bewertung. Kritisch sehe er auch das Thema Logistik, insbesondere im Kreis Groß-Gerau. Hier gelte es Regionen innerhalb Südhessens nicht unterschiedlich zu bewerten. Allgemein müssten noch einige Grundsätze des REK hinterfragt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Kraft** zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN - **Drs. Nr. IX / 99.2** - abstimmen.

Beschluss: Die Regionalversammlung Südhessen lehnt mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, FDP und AfD sowie den Vertretern von Uwiga und ÜWG, gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN den Änderungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN - **Drs. Nr. IX / 99.2** - mehrheitlich ab.

Anschließend ließ **Herr Kraft** über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion - **Drs. Nr. IX / 99.1** - abstimmen.

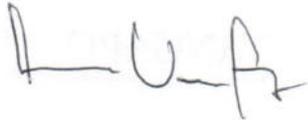
Beschluss: Die Regionalversammlung Südhessen stimmt der **Drs. Nr. IX / 99.1** einstimmig zu.

zu TOP 3: Bericht der oberen Landesplanungsbehörde

Frau Lindscheid berichtete, dass der Sachliche Teilplan Erneuerbare Energien am 12.09.2019 von Herrn Horn - Regionalverband FrankfurtRheinMain, Frau Schröder - Verbandschammer, Herrn Herbert - Regionalversammlung Südhessen sowie von ihr unterzeichnet worden ist. Das unterschriebene und gesiegelte Planwerk sei am heutigen Morgen dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen übergeben worden.

Die nächste Sitzung der Regionalversammlung Südhessen findet am **Freitag, den 01.11.2019** um **15:00 Uhr** im **Stadtverordnetensitzungssaal im Römer der Stadt Frankfurt am Main** statt.

Der Vorsitzende der
Regionalversammlung Südhessen

Handwritten signature of Uwe Kraft in black ink.

(Uwe Kraft)

Der stellvertretende Vorsitzende
der Regionalversammlung

Handwritten signature of Gerhard Herbert in black ink.

(Gerhard Herbert)

Schriftführerin

Handwritten signature of Conny Scheuermann in blue ink.

(Conny Scheuermann)

REGIONALVERSAMMLUNG SÜDHESSEN

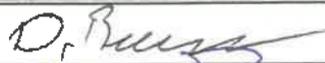
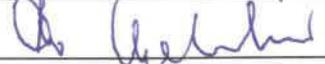
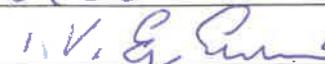
IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

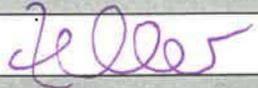
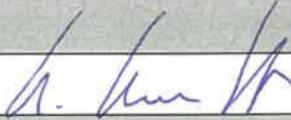
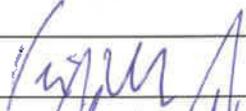
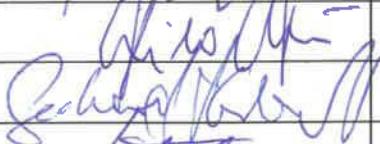
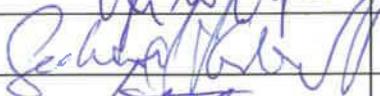
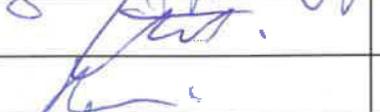
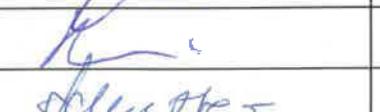
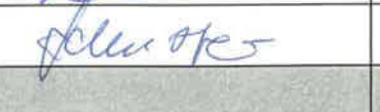
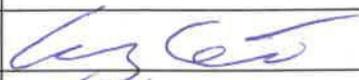
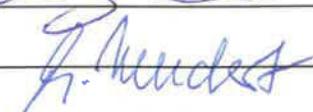
für die 18. Sitzung der Regionalversammlung Südhessen am 13. September 2019
 Stadtverordnetensitzungssaal, Römer, Frankfurt am Main

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
<i>Stadt Darmstadt</i>					
Bauer, Daniel		70 km		Bauer, Erich	
Fürst, Hans				Förster-Heldmann, Hildegard	
Gehrke, Wolfgang Dr.				Wegel, Hans	
Huß, Tim				Lott, Oliver	
Voos, Patrick				Zdiara, Anna Dr.	
<i>Stadt Frankfurt am Main</i>					
auf der Heide, Ursula				Hanisch, Angela	
Fey, Achim				Majer, Stefan	
Yilmaz, Eyup				Müller, Michael	
Loizides, Christiane				Kößler, Nils Dr.	
Podstatny, Roger				Emmerling, Eugen	

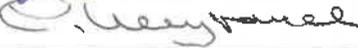
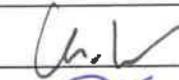
Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
<i>Stadt Frankfurt am Main</i>					
Rahn, Rainer Dr. Dr.				Wurtz, Oliver	
Rinn, Annette				Tafel-Stein, Elke	
Schneider, Jan				Daum, Martin	
Tschierschke, Holger				Puttendörfer, Birgit	
<i>Stadt Offenbach am Main</i>					
Flößer-Zilz, Edmund				Schumann, Sybille Dr.	
Graf, Matthias				Walter, Roland	
Habermann, Harald				Habermann, Heike	
Stirböck, Oliver				Schroeder-Rupp, Annette	
Thüne, Christin					
<i>Stadt Wiesbaden</i>					
Guntrum, Andreas		86,-	5,-	Tollebeek, Thorsten	
Lorenz, Bernhard		24,-	8,-	Seidensticker, Eberhard	
Maritzen, Ronny		70,-	8,-	Reinhardt, Tilli-Charlotte Dr.	
Mörricke, Sigrid		17,-		Volk-Borowski, Dennis	
Müller, Eckhard Dr.				Obergfell, Michael	
Diers, Christian		10,-	8,-	Schwarz, Wolfgang	
Stöcklin, Roland-Alexander		82 km	9,-€	Rottloff, Simon	

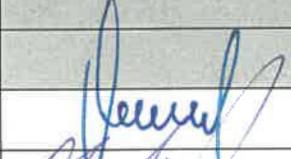
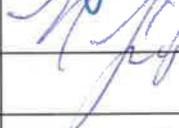
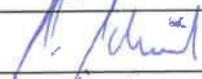
Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Stadt Bad Homburg					
Barth, Elke				Hetjes, Alexander W.	
Stadt Hanau					
Weiss-Thiel, Axel	- e -			Zeller, Anja	
Stadt Rüsselsheim					
Kraft, Nils				Ohlert, Michael	
Landkreis Bergstraße					
Engelhardt, Christian				Reinhardt, Randoald	
Fiedler, Josef				Kaltwasser, Jürgen	
Figaj, Thilo				Berg, Evelyn	
Herbert, Gerhard				Klingler, Jens	
Hörst, Christopher		135	6	Habich, Holger Dr.	
Richter, Rolf		118	51	Kempf, Bastian	
Schuster, Erwin Dr.		-	-	Obermaier, Michael	
Landkreis Darmstadt-Dieburg					
Hoffie, Klaus-Jürgen		981		Achilles, Albrecht Dr.	
Karl, Hans-Dieter				Schellhaas, Klaus Peter	
Köhler, Lutz				Klock, Frank	
Seiler, Ulf				Neudert, Eduard	

Neudert Eduard
(Vertreter)

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Landkreis Darmstadt-Dieburg					
Sudra, Siegfried	<i>Sudra, S.</i>	100	je	Handschuh, Heiko	
Streicher-Eickhoff, Marianne	<i>Streicher-Eickhoff</i>	9,65 RMV		Sydow, Walter Dr.	
Wucherpennig, Dagmar	<i>W. Wucherpennig</i>	24 KM		Emig, Dieter	
Landkreis Groß-Gerau					
Auer, Inge	<i>Inge Auer</i>	9,65 RMV + 12 KM		Ockel, Manfred	
Engemann, Peter	<i>Peter Engemann</i>	64 km	12,-	Schlüter, Brigitte	
Swirschuk, Andreas		662	12,-	Schwarz, Andreas Dr.	<i>Dr. Andreas Schwarz</i>
Urhahn, Franz	<i>F. Urhahn</i>			Astheimer, Walter	
Kummer, Gerald	<i>Gerald Kummer</i>			Schell, Thomas	
Ziemainz, Peter	<i>Peter Ziemainz</i>			Bächle-Scholz, Sabine	
Hochtaunuskreis					
Banzer, Jürgen	<i>Jürgen Banzer</i>			Worbs, Bert	
Denfeld, Beate	<i>Beate Denfeld</i>			Hahn, Birgit	
Fink, Christof	<i>Christof Fink</i>			Lindenblatt, Hadmut	
Kraft, Uwe	<i>Uwe Kraft</i>			Odenweller, Susanne	
Ruppert, Stefan Dr.				Nass, Stefan Dr.	
Sommer, Gregor	<i>G. Sommer</i>			Demme, Nicole	

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Main-Kinzig-Kreis					
Böttcher, Klaus	K. Böttcher				
Kasseckert, Heiko	Heiko Kasseckert				
Lotz, Heinz					
Schejna, Klaus	Linhart, Karin				
Wissenbach, Walter	Walter Wissenbach	-	-		
Zimmermann, Rolf					
Main-Taunus-Kreis					
Baron, Johannes	J. Baron			W. Pfeiffer, Morced	W. Pfeiffer
Gritsch, Karlheinz	K. Gritsch				
Horn, Thomas	Th. Horn				
Kandziorowsky, Thomas	Th. Kandziorowsky	42	6,40		
Kaus, Thomas					
Kündiger, Albrecht	Albrecht Kündiger	-	-		
Schindler, Harald	H. Schindler				
Odenwaldkreis					
Buschmann, Harald	Harald Buschmann			Engels, Eric	
Grobeis, Oliver				Promny, Moritz	
Krings, Rekha					

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
<i>Odenwaldkreis</i>					
Robischon, Tobias Dr.		160km	6€	Horlacher, Gerhard	
Weyrauch, Christa				Krichbaum, Erich	
<i>Landkreis Offenbach</i>					
Gerfelder, Kai				Zimmer, Maik	
Gerhards, Hubert		/		Rickert, Michael	
Jäger, Claudia		/	/	Habermann, Karlheinz	
Jansen, Margrit				Friedrich, Jörg Dr.	
Kaufmann, Frank		/	/	Arnold, Sonja	
Rock, René		/	/	Schulz, Rudolf	
Flesch, Klaus-Peter		/	/	Corth, Machens	
<i>Rheingau-Taunus-Kreis</i>					
Schmelzeisen, Harald				Berg, Harald	
Kessner, Christian		102	8,-	Finck, Matthias	
Röttger, Bernd		132	130,-	Willsch, Klaus-Peter	
Stolpp, Klaus				Reineke-Westphal, Annette	
Zehner, Sandro				Mosler, Volker	

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Wetteraukreis					
Arnold, Joachim				Herget, Lena	
Geiß, Heinrich		16,75		Patzak, Wolfgang	
Götz, Alfons				Rahn, Guido	
Ludwig, Adolf				Reichert-Dietzel, Cäcilia	
Salz, Gerhard				Zebunke, Thomas	
Spamer, Erich	- e -			Witzel, Bernd	
Wysocki, Sebastian		32		Karehnke, Regina	
Regionalverband FrankfurtRheinMain					
Altenkamp, Norbert				Seitz, Christian	
Drexelius, Matthias				Hees, Alexander	
Göllner, Michael				Köster, Antje	
Kötter, Rouven				Lux, Stefan	
Naas, Dr. Stefan		30		Protzmann, Daniel	
Schmitt, Stefan				Gieseler, Stephan	
Stüve, Ludger				Schröder, Iris	